

# OPEN ASS '93

9. & 10. Juli  
Freigericht-Somborn

Ego sum Papa.



# DER BRÜCKENKOPF



viel mehr als nur sitzen,  
trinken,  
essen,  
spielen  
& babbeln

Hanau, Wilhelmstraße 15a  
Tel. 0 61 81 / 1 57 89

## PROGRAMM:

**Freitag, 9. Juli, 17.00 Uhr**  
Kleinkunst, diverse Workshops und  
lustiges Beisammensein bei:

**Tee-Ader-Grubbe Meschugge**

**Samstag, 10. Juli, 15.00 Uhr**  
Live-Musik

Es spielen:  
**Syndicate**  
**CS & the Lucky Judge**  
**Dritte Wahl**  
**Laika**  
**Kalashnikow**  
**Wunderground**  
**Dog on a Rope**

*Eintritt: Freitag: 5 DM. Samstag: 8 DM.  
Beide Tage: 12 DM.*

## Kellerladen

Somborn · Bonifatiusstraße 29

Naturkost • Umweltschutzpapier • Naturwaren  
Türkeireisen



# V O R W O R T

Mittwoch, 23. 6. 1993.

Noch ganze 16 Tage werden ins Land gehen, bis an einem sonnigen Freitagnachmittag das fünfte Open Ass des Café Wojtyla beginnen wird. Die Vorbereitungen sind unter großen Mühen weitgehend abgeschlossen. PA, Getränke, Bands und was man/frau sonst noch so braucht sind organisiert. Doch, wie könnte es anders sein. Auch in diesem Jahr versucht die Gemeinde Freigericht wieder, uns das Leben (Überleben) schwer zu machen. Vor etwa drei Wochen erfuhren wir, daß unser Antrag auf Genehmigung des Open Ass für den Parkplatz der Alten Lateinschule vom Gemeindevorstand abgelehnt wurde. Wie auch schon im letzten Jahr machte man uns das Angebot, das Festival auf dem ADAC-Parkplatz stattfinden zu lassen, der von der Gemeinde als Festplatz genutzt wird. Argument: Alle Vereine richten ihre Feste dort aus, warum net die Wojdilaner?

Daß der Platz zwar durchaus geeignet ist für Vereinsfeste, auf denen es darauf ankommt, sich in ein Bierzelt zurückzuziehen um möglichst große Mengen Bier und Asbach in sich hineinzuschütten, nicht aber für eine Musik- bzw. Kleinkunstveranstaltung wie dem Open Ass, wurde dabei erneut völlig außer 8 gelassen. Ein Jahr zuvor ließ sich die Exekutive der Gemeinde (Gemeindevorstand) noch von unseren Argumenten überzeugen: Z. B. ist es unmöglich, auf diesem Platz Eintritt zu kassieren, da er von allen Seiten her leicht zugänglich ist und nur schwer oder gar nicht abgesperrt werden kann. In diesem Jahr hingegen sieht es so aus, als hätten wir eher schlechte Karten. Trotz erneuter Darlegung unserer Argumente und dem Hinweis, daß uns eine Ablehnung des Open Ass für den Lateinschulparkplatz den finanziellen Todesstoß versetzen könnte, entschied der gemeine Vorstand ein zweites Mal gegen uns. Das mit dem Todesstoß hätten wir besser verschweigen sollen, denn vielleicht erscheint der Gemeinde dieser Beschluß jetzt als einfacher Weg, ein unbequemes Jugendzentrum loswerden zu können. (Hat man uns das "Katholikenproblem lösen"-Flugblatt noch immer nicht vergessen?) An dieser Stelle wären jetzt wieder einmal ein paar deutliche Worte angebracht, die der treue Openassprogrammvorwortleser im Heft zum ersten O. A. auf Seite 5 unten nachschlagen kann.

## Was nun?

Auf alle Fälle werden wir keine Ruhe geben und in der verbleibenden Zeit versuchen, unseren angestammten Platz doch noch zu bekommen. Falls aber alles vergeblich sein sollte, wird das Open Ass Nr. 5 wohl oder übel auf dem scheiß ADAC-Platz stattfinden müssen. Für diesen Fall können wir nur hoffen, daß genug Leute kommen werden, die freiwillig Eintritt zahlen und nicht versuchen, unsere Situation auszunutzen um UMSONST in den Genuß des Open Ass zu kommen.

## Jetzt noch was zu uns.

Die Reihen der Organisatoren, die sich allsonntaglich ab 17.00 Uhr im Café Wojtyla zusammenfinden, haben sich in letzter Zeit auch bei uns bedenklich gelichtet. Es wird immer schwerer, ein akzeptables Programm auf die Beine zu stellen, da es bis auf einige Ausnahmen immer die gleichen drei, vier Menschen sind, die die ganze organisatorische Arbeit leisten und dann auch noch putzen und Getränke einkaufen. Anscheinend gibt es keine Leute mehr, die Lust haben, selbstbestimmt etwas auf die Beine zu stellen, statt immer nur zu konsumieren.

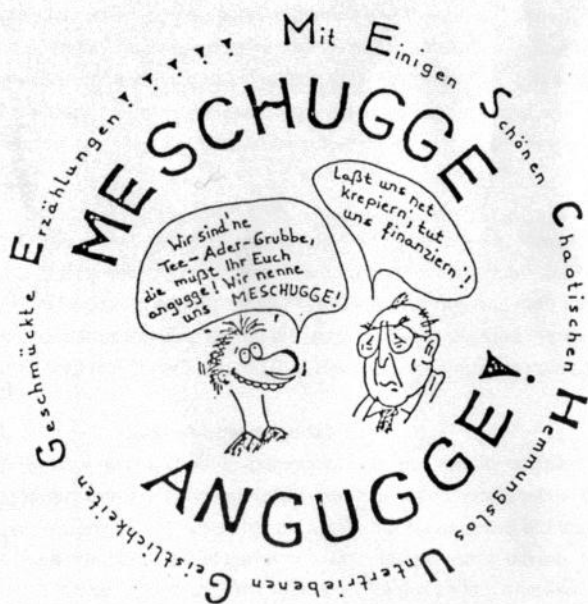
(Falls doch, kommt zahlreich sonntags um 17.00 Uhr ins Café Wojtyla.

Jeder kann was machen; ihr müßt nur wollen!!!)

# MESCHUGGE

## Tee-Ader-Grubbe

Nach ihrem legendären ersten Auftritt beim Büdinger Altstadtfest präsentiert sich die Tee-Ader-Grubbe Meschugge aus Brachtal beim Open Ass '93. Mit einem eineinhalbstündigen witzigen und "anstößigen" Programm suchen sie nach verständnisvollem Publikum!



... und nun noch Grüße an die fast ganz ausgesorbene Indianer! Und viel Spaß!

# ***SYNDICATE***

---

Spielen eigene Sachen. covern aber auch ein Lied, damit sie ein Lied mehr haben. Haben keinen Silberbus mit Fischen und kommen schon gar nicht aus Ungarn. Dazu kommt, daß sie selbst keine Ahnung haben, was sie machen. Wir wissen es schon gar nicht.

Steve (voc). Henni (git). Tito (git). Thomas (b). Pocki (dr).

## **CS & the Lucky Judge**

Schweißgeruch entweicht den Ritzen des Übungsraumes. Ein Hauch von Beat-Musik dringt durch die idyllische Atmosphäre der Natur und zerstört die allabendliche Wohnzimmerzeremonie der kleinspießigen Nachbarn. Jetzt ist schluß mit dem Übungsraumschweiß!!! CS & the Lucky Judge werden mit ihrem Schweiß und ihrer Beat-Musik den Parkplatz der Alten Lateinschule (oder Festplatz) in die 60er Jahre zurückverwandeln.

Robsie JUDGE Richter (b, voc). Andi LUCKY Lück (git). CS Carsten Streb.

Erwarteter Gastmusiker: Frank UMBRELLA Schirmer (sax/git).

Ich sag' nur:

Zuschauen,  
Nachdenken,  
Entspannen.



Jazz Rock  
vom Feinsten!



Thomas Haller (voc). Birgit Utz (violin). Benno Burgery (b). Gerald Possell (dr, voc). Ralf Welleroth (git, voc).

So wie der erste Hund im All und der Hund von Marks Bruder Ralf nennt sich auch diese fünfköpfige Indie-Folk-Pop-Band aus Freiburg. Wunderschönste Melodien zum Träumen (Vergleiche zu New Model Army und den Go Betweens lassen die fünf am ehesten gelten) sind nicht nur auf Laikas Debut-Tape "Nightingales in diving dresses" und der im Herbst erscheinenden ersten Single "water" zu hören, sondern auch auf dem diesjährigen Open Ass. Besondere Aufmerksamkeit wird mit Sicherheit die Geige auf sich ziehen, da dieses Instrument für die Hauptmelodien in Laikas Musik zuständig ist. Genau das richtige also für die frühen Abendstunden.

*Laika*

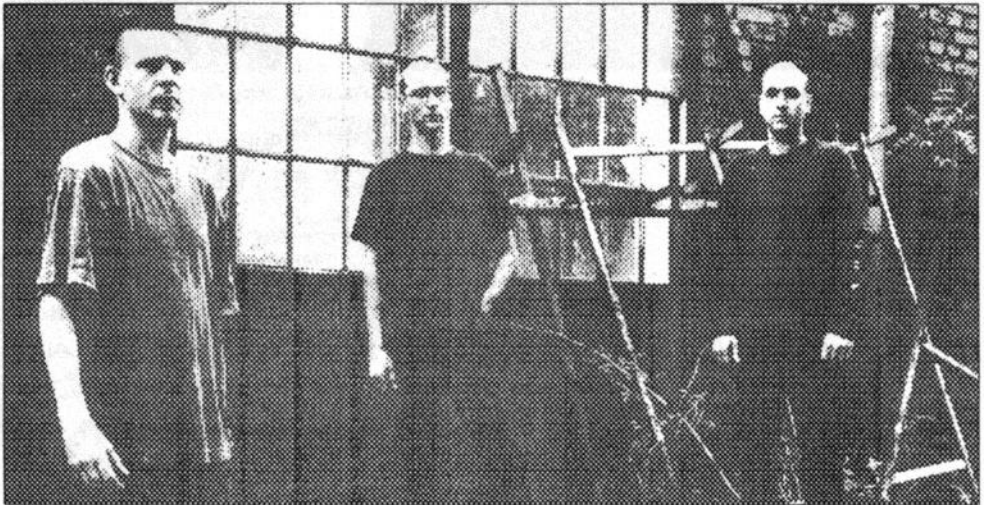
### Haus der Angst

Menschen sind gefangen  
in diesem Haus der Angst  
Die lieben Nachbarn schmeißen Steine  
kein Lächeln, das sie aufhält  
in ihrem Bürgerwahn  
Herrenmenschen sind lorkelnd zur Stelle  
geilen sich auf an ihrem bißchen Macht  
Der kleine Mann, der doch immer nur leidet  
stinkend und schwitzend verteidigt Kultur  
Willkommen im Haus der Angst  
Jeder gehört an seinen Platz  
Willkommen im Haus der Angst  
Aus Tälern werden Opfer  
bestätigt und ermutigt in ihrem Haß  
Grenzenlose Dummheit  
stinkend und schwitzend verteidigt Kultur  
Willkommen im Haus der Angst  
Jeder gehört an seinen Platz  
Willkommen im Haus der Angst

Das arme Schwein,  
das heute mal groß rauskommt  
darf wieder sagen, was es denkt –  
was es denkt  
Der kleine Mann verachtet Menschen,  
reißt sein Maul auf  
und ist noch stolz drauf – was er denkt  
Willkommen im Haus der Angst  
im Haus der Angst ist alles sauber  
und ordentlich aufgeräumt

Alles ist an seinem Platz  
und jeder gehört an seinen Platz,  
im Haus – im Haus der Angst  
Willkommen im Haus der Angst  
Manchmal riecht es ein wenig muffig  
Manchmal riecht es ein wenig wie früher  
Manchmal riecht es ein wenig nach  
Mord und Totschlag  
Im Haus – im Haus der Angst

# Kalashnikow



Tommy Mehlín (b, voc). Georg G. Ritter (git). Jens Happel (dr).

Kalashnikow aus Siegen spielen schwere, düstere Musik. Meist sehr druckvoll, doch mit einprägsamen Melodien beweist das Trio, daß harter Sound nicht immer nur aus den U.S.A. kommen muß. Was Kalashnikow besonders von vielen anderen einheimischen Bands hervorhebt, sind die deutschsprachigen Texte. Kalashnikow bringen es fertig, deutsche Texte ohne plumpe Parolen und peinliche Phrasen zu schreiben, statt dessen enthalten sie inhaltliche Aussage (siehe "Haus der Angst"). Kalashnikow haben bereits eine CD mit dem Titel "Trug" veröffentlicht und kommen direkt von einer Deutschlandtour mit den Kanadiern ITCH.



# WUNDERGROUND

Wunderground (ehemals The Kraft) spielen am diesjährigen Open Ass bereits zum vierten Mal in der Schirmherrschaft des Café Wojtyla. "Alle Jahre wieder" geben uns die vier BayerInnen die Ehre und bringen uns mit ihrem Soundbrett zum Tanzen. Wer Wunderground bzw. The Kraft noch nicht im Wojtyla gesehen hat, sollte sie sich diesmal auf keinen Fall entgehen lassen.

Schwere Geräuschattacken im Stile von Sonic Youth oder Dinosaur Jr., aber – nicht nur wegen der wunderbaren Stimme von Sängerin Silke – doch immer etwas besonderes. Die Band hat bislang eine Mini-LP und eine Single veröffentlicht. Recht spektakuläre Auftritte hatten sie nicht nur in Somborn. Nicht selten wurde ihnen der Strom abgestellt, nachdem sich die Helden auf der Bühne völlig entblößt gaben. Lassen wir uns überraschen, was die vier diesmal zu bieten haben.

Didi (b, voc). Hein (dr). Van Geez (git, voc). Silke (voc).

... und vergißt nicht die Wunderkerzen!

plus very special  
guests!

Aus Leeds (Nordengland)

**DOG**  
on . . . . a  
**ROPE**



KOPFZERSCHMETTERN - MEDIEN

ROBIE RICHTER - IN DEN KATAKOMBEN IST ES NOCH  
RUHIG 104 SEITEN DM 15,-  
(GEDICHTE & STORIES) 1992

HADAYATULLAH HÜBSCH - DIE BATSCHKAPP - GEDICHTE  
(GEDICHTE & COLLAGEN VOM ALTMEISTER DER DEUTSCHEN  
SUB.-LIT.-SZENE) 1993 36 SEITEN DM 5,-

DOWNTOWN DEUTSCHLAND 128 SEITEN DM 15,-  
(UNDERGROUND ANTHOLOGIE MIT RUDI PROSKÉ, ANDI LÜCK,  
DANIEL DURBE, KERSTEN FLENTER, ROLAND ADELMANN,  
HADAYATULLAH HÜBSCH, GUSTAV JACOBSEN U.A.)

IN DEUTSCHLAND NICHTS NEUES 216 SEITEN DM 24,80  
(TEXTE WIDER DEN RASSISMUS VON PETER PAUL ZAHL,  
HARDY KRÜGER, KLAUS N. FRICK, LEW KOPELEW, HEL U.A.)

TABULA RASA 80 SEITEN DM 12,-  
(ANTHOLOGIE MIT HARDY KRÜGER, APUNKT EPUNKT,  
VIRGIN WIEMER)

LISTE ANFORDERN (1,50 DM PORTO!!)

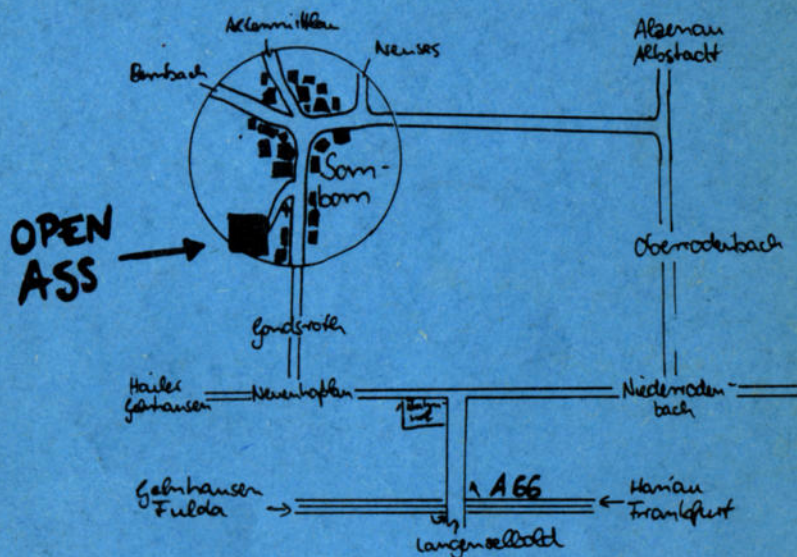
KERSTEN FLENTER + IEREN LIGHT  
(GEDICHTE & STORIES) 36 SEITEN DM 3,-

KERSTEN FLENTER - HAUS DAS VERRÜCKTE MACHT  
(14 GEDICHTE) 28 SEITEN DM 2,50

ANDI LÜCK - SUMPF  
(GEDICHTE, ERSTE EINZELPUBLIKATION VON ANDI LÜCK  
SEIT 7 JAHREN) 32 SEITEN 2,50 DM

BESTELLUNGEN AN:  
VERLAG ROBERT RICHTER FRIEDRICH-ENGELS STR. 23 A  
6450 HANAU I

Der Weg ist das Ziel... Das Ziel ist der Weg ...  
**DER WEG FÜHRT ZUM ZIEL:**



*Rumir's Magic*  
**Spielkultur in Hanau**

Hospitalstraße 18  
 6450 Hanau  
 Tel. 0 61 81 / 25 78 47

Mo – Fr: 10.00 – 18.30 Uhr  
 Sa: 10.00 – 14.00 Uhr  
 Do: langer Spielabend!

*Rückseite 16*